

244

INNEN-DEKORATION



DR. PAUL BRY – BERLIN »ARBEITSZIMMER« GRAU KIEFER, RAUFASERTAPETE ELFENBEIN



»ARBEITSTISCH« MIT RESOPALPLATTE, COUCH ZARTGRÜN

VOM FORSTHAUS ZUM JUNGGESELLEN-HEIM. Es war wohl das einzige und erste Haus in dieser Gegend und stand mitten im Wald, weit vor den Toren Berlins, als Forsthaus. Lange hatte es leer und unbewohnt gestanden, bis in den Zeiten der Wohnungsnot ein Mieter einige Anbauten vorgenommen hatte.

Nun sollte es nach hundertjährigem Bestehen eine moderne Auferstehung feiern. Wenn es auch außen sein altes Gesicht beibehielt, zog doch der moderne Geist radikal in sein Inneres. Dampfheizung, Wasserversorgung, Licht- und Radioanlagen wurden durch alle Zimmer gelegt, die Wände aufgeschnitten und Fenster ausgebrochen, der Keller ausgebaut und durch eine Asphalttschicht fußwarm gemacht.

Die alte Treppe mußte weichen und einem modernen Geländer aus schwarzem und rotem Opakglas Platz machen, während die Wände und Stufen mit Linoleum belegt wurden.

An das neu geschaffene Blumenfenster im Eßraum (Abb. S. 245 oben), das im Sommer einen herrlichen Ausblick nach dem Garten gibt, lehnt sich der Tisch mit einer Platte aus blauem Massivglas, an dem man ohne Tischtuch, nur auf kleinen Deckchen serviert, seine Mahlzeiten einnehmen kann, immer den Blick in die Natur. Linoleum, in weiß und schwarz gemustert, ersetzt den Teppich